

In Düsseldorf vorkommende / vorgekommene streng geschützte Vogelarten und ihre hauptsächlichlichen Lebensräume

Für den Kreis Mettmann existiert derzeit noch keine vollständige Übersicht. Weitere Abkürzungen zum jeweiligen Schutzstatus siehe letzte Seite.

Vogelart	VogelS-RL Anh. I / Art. 4 (2)	Streng geschützt nach BNatschG.	RL NRW	Status D-dorf	Hauptsächlichliche Lebensräume							
					1. Gewässer(ufer) / Rhein (incl. Ufervegetation)	2. Äcker / Wiesen / Weiden (mit Einzelbäumen)	3. Hochstauden	4. Hecken	5. Wald	6. Parks / Friedhöfe	7. Gebäude	8. Industriebrachen
A												
Alpenstrandläufer		§§	0	DZ	•							
B												
Baumfalke		§§	3N	B, DZ		•			•			
Bekassine	Art. 4	§§	IN	DZ	•							
Blässgans	Art. 4		-	DZ	•	•						
Blaukehlchen	Anh. I	§§	2N	Aus		•	•					
Braunkehlchen	Art. 4	§§	2N	DZ		•						
Bruchwasserläufer	Anh. I	§§	0	DZ	•							
D												
Doppelschnepfe		§§	-	----	•							
Drosselrohrsänger		§§	1	Aus	•							
Dunkler Wasserläufer	Art. 4		-	Aus	•							
E												
Eisvogel	Anh. I	§§	3	B, DZ, WG	•							
F												
Fischadler	Anh. I	§§	0	DZ, WG	•							
Flussregenpfeifer	Art. 4	§§	3	B, DZ	•							
Flusseeschwalbe	Anh. I	§§	1	DZ	•							
Flussuferläufer		§§	0	DZ, WG	•							
G												
Gänsesäger	Art. 4		-	DZ, WG	•							
Goldregenpfeifer	Anh. I	§§	0	DZ								•
Grauammer		§§	2	J		•						
Grauspecht	Anh. I	§§	2	Aus		•			•	•		
Großer Brachvogel	Art. 4	§§	2N	DZ, WG	•							
Grünschenkel	Art. 4		-	DZ	•							
Grünspecht		§§	3	B, J		•				•		
H												
Habicht		§§	*N	B,J,DZ,W G		•			•	•		
Haselhuhn	Anh. I		1N	Aus			•		•			
Haubenlerche		§§	1	B, J		•						
Heidelerche	Anh. I	§§	2	Aus		•			•			•
K												
Kampfläufer	Anh. I	§§	0	DZ	•							

Vogelart	VogelS-RL Anh. I / Art. 4 (2)	Streng geschützt nach BNatSchG.	RL NRW	Status D-dorf	Hauptsächliche Lebensräume								
					1. Gewässer(ufer) / Rhein (incl. Ufervegetation)	2. Äcker / Wiesen / Weiden (mit Einzelbäumen)	3. Hochstauden	4. Hecken	5. Wald	6. Parks / Friedhöfe	7. Gebäude	8. Industriebrachen	
Singschwan	Anh. I	§§	-	DZ		•							
Sperber		§§	*N	B, DZ, WG				•		•			
Spießente	Art. 4		k. A.	DZ, WG	•								
Steinkauz		§§	3	B, J		•							
Sumpfohreule		§§	0	Aus		•							
T													
Tafelente	Art. 4		2	B, DZ, WG	•								
Teichhuhn		§§	V	B	•								
Teichrohrsänger	Art. 4		3	B, DZ	•								
Trauerseeschwalbe	Anh. I	§§	1	DZ	•								
Turmfalke		§§	*	B, J		•						•	
U													
Uferschnepfe	Art. 4	§§	2N	DZ	•								
Uferschwalbe	Art. 4	§§	3N	B	•								
Uhu	Anh. I	§§	3N	NG?		•							
W													
Wachtelkönig	Anh. I	§§	1	NG, DZ		•							
Waldkauz		§§	*	B, J					•	•			
Waldohreule		§§	V	B,J,DZ,WG					•	•			
Waldwasserläufer	Art. 4	§§	-	DZ	•								
Wanderfalke	Anh. I	§§	1N	B								•	
Wasserralle	Art. 4		2	B	•								
Weißstorch	Anh. I	§§	1N	DZ		•							
Wendehals	Art. 4	§§	1	Aus		•							
Wespenbussard	Anh. I	§§	3N	B					•				
Wiedehopf		§§	0	?		•			•				•
Wiesenpieper	Art. 4		3	B, DZ, WG		•							•
Wiesenweihe	Anh. I	§§	1N	Aus		•							
Z													
Ziegenmelker	Anh. I	§§	2N	DZ					•				
Zwergsäger	Anh. I		-	WG	•								
Zwergschnepfe		§§	-	DZ	•								
Zwergschwan	Anh. I		-	Aus	•								
Zwergseeschwalbe		§§	0	Aus	•								
Zwergtaucher	Art. 4		2	B, WG	•								

Abkürzungen

Anh I: EU Vogelschutz-RL, Anhang I: „Auf die in Anhang I aufgeführten Arten sind besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden, um ihr Überleben und ihre Vermehrung in ihrem Verbreitungsgebiet sicher zu stellen“. (3. Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 02. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten)

Art. 4: (2) EU-Vogelschutz-RL: „ (...) die Mitgliedstaaten treffen unter Berücksichtigung der Schutzerfordernisse in dem geographischen Meeres- und Landgebiet, in dem diese Richtlinie Anwendung findet, entsprechende Maßnahmen für die nicht in Anhang I aufgeführten, regelmäßig auftretenden Zugvogelarten hinsichtlich ihrer Vermehrungs-, Mauser- und Überwinterungsgebiete, sowie der Rastplätze in ihren Wanderungsgebieten. Zu diesem Zweck messen die Mitgliedstaaten dem Schutz der Feuchtgebiete und ganz besonders der international bedeutsamen Feuchtgebiete besondere Bedeutung bei“. (3. Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 02. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten)

§§: Nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) / Bundesartenschutzverordnung streng geschützte Arten

RL NRW (Rote Liste der Brutvögel in NRW 1996)

0:	ausgestorben oder verschollen,	∗:	ungefährdet
1:	vom Aussterben bedroht	R:	Arealbedingt selten
2:	stark gefährdet	V:	zurückgehend, Art der „Vorwarnliste“
3:	gefährdet	N:	von Naturschutzmaßnahmen abhängig

Status (Brutstatus)

Aus:	Ausnahmegast oder extrem selten
B:	Brutvogel
BV:	Brutverdacht
DZ:	Durchzügler
J:	Jahresvogel (aber nicht brütend)
NG:	Nahrungsgast
WG:	Wintergast
?:	Status unklar